

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	13.06.2016

Anfrage zum Einbau von Trennwänden in Notaufnahmen

Frau Dos Santos Herrmann (SPD-Fraktion) hat im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen in der Sitzung des Integrationsrates beklagt, dass auch in den Leichtbauhallen in Köln-Ostheim keine Abtrennung zur Sicherstellung eines Minimums an Privatsphäre vorgesehen seien. Sie bittet um die Beantwortung der Frage, warum es in Köln nicht wie in anderen Städten auch möglich sei, Trennwände in Notaufnahmen wie Turn- und Leichtbauhallen einzurichten und ob dies finanzielle Gründe habe.

Die Verwaltung teilt hierzu Folgendes mit:

- 1) Die Stadt Köln sieht den Einbau von Trennwänden in Turnhallen nicht vor. Stellwände benötigen Standsicherheit durch die Verankerung im Boden, die einerseits zu einer erheblichen Beschädigung des Hallenbodens führen würde und andererseits den baurechtlichen Vorschriften zum Brandschutz dort entgegensteht.
- 2) Am Standort Hardtgenbuscher Kirchweg (Leichtbauhalle) sollen Trennwände nachgerüstet werden. Ein Konzept unter Beachtung der Anforderungen an die brandschutztechnische Sicherheit wird derzeit abgestimmt. Diese Planung wird auf die Realisierung aller weiteren Leichtbauhallen angewendet.

Im Übrigen hat am 15.04.2016 eine Besichtigungsveranstaltung durch den Integrationsrat mit politischen Vertreter/innen stattgefunden, bei der die bauaufsichts- und brandschutzrechtliche Situation in drei Notunterkünften erläutert wurde.